

Erinnerung tatt Noten n Zeugnis

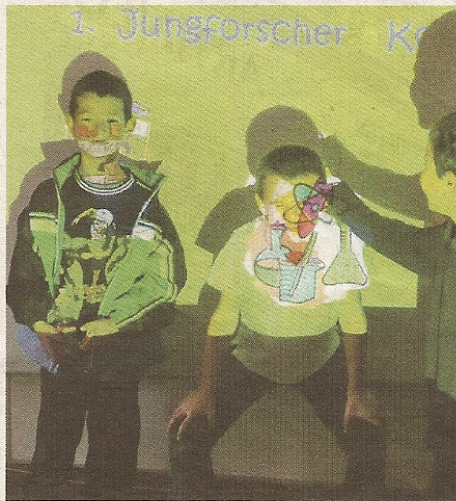
Schulprojekte werden nicht beurteilt
hinterlassen doch bleibende
rücke in den Köpfen der Schüler.

Die Zeugnisse sind verteilt und die Schüler machen sich in Richtung Ferien auf. Dennoch sei an dieser Stelle ein Rückblick auf jene Momente im Schuljahr erlaubt, die sich nicht im Zeugnis wiederfinden, aber in den Köpfen der Schüler fest verankert sind. Die Schulprojekte.

Der zweite Jahrgang der Informatikabteilung an der Bulme setzte es sich zum Ziel, das Verhältnis von Jugend und Politik näher zu beleuchten. Eine Umfrage von 400 Jugendlichen führte zu einem vielschichtigen Ergebnis, das anschließend auch mit Politikern diskutiert wurde. Politische Bildung hautnah, ganz abseits von Schulbüchern. Und auch das Jahresprojekt der Volksschule Klara Fietz hatte nur wenig mit Schulbüchern zu tun. Auf kreativem Weg näherten sich die Schüler viele Wochen dem Werk und Leben des Komponisten Joseph Haydn an. Ein Stück Musikgeschichte, das sichtlich Spaß machte. Ebenso wie die Forschungstätigkeit am Sacré Coeur. Denn hier wurde nicht nur experimentiert, die Schüler erhielten auch ein professionelles Präsentationstraining, das in ihrer weiteren Schulkarriere von Nutzen sein sollte.

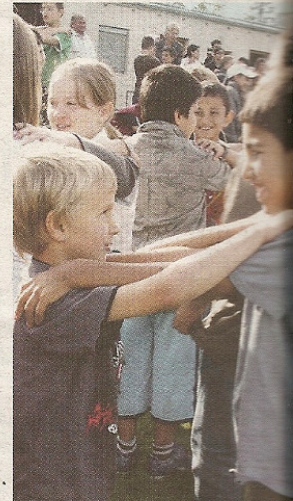
Der Schlusspunkt der Volksschule Triester steht auch symbolisch für die Zukunft. Gemeinsam und nicht gegeneinander soll in Schule und Freizeit gearbeitet werden. In diesem Sinne: Schöne Ferien!
HEIKE KRUSCH

SACRE COEUR



Präsentations-Profis. „Was gibt es Neues in der Forschung“ lautete der Übertitel jenes Projekts, bei dem die Schüler nicht nur wissenschaftliche Experimente durchführten, sondern auch lernten, sie professionell und ansprechend zu präsentieren. KK

VS TRIESTER



Brücken bauen. Eine etwas andere die Schüler der VS Triester. In sen Gottesdienst fanden islam Platz wie österreichische Gebe zwischen ertönte ein orientalis

**UND ONLINE, unter:
KREATIVE PROJEKTE**



10.07.2009 22:46

Erinnerung statt Noten im Zeugnis

Schulprojekte werden nicht beurteilt und hinterlassen doch bleibende Eindrücke in den Köpfen der Schüler.



Projekte aller Art machen Spaß und fördern die Motivation der Schüler Foto: APA

Mehr Nachrichten aus der Umgebung

Wiederholungs-Diebe konnten gefasst w...

Müllcontainer standen in Vollbrand

Gespräche über Opel-Übernahme verlauf...

Unfall am Gelände der Grazer Nervenkl...

Spuren des Lehrers - Was blieb von Iv...

Die Zeugnisse sind verteilt und die Schüler machen sich in Richtung Ferien auf. Dennoch sei an dieser Stelle ein Rückblick auf jene Momente im Schuljahr erlaubt, die sich nicht im Zeugnis wiederfinden, aber in den Köpfen der Schüler fest verankert sind. Die Schulprojekte.

Kreative Projekte. Der zweite Jahrgang der Informatikabteilung an der Bulme setzte es sich zum Ziel, das Verhältnis von Jugend und Politik näher zu beleuchten. Eine Umfrage von 400 Jugendlichen führte zu einem vielschichtigen Ergebnis, das anschließend auch mit Politikern diskutiert wurde. Politische Bildung hautnah, ganz abseits von Schulbüchern. Und auch das Jahresprojekt der Volksschule Klara Fietz hatte nur wenig mit Schulbüchern zu tun. Auf kreativem Weg näherten sich die Schüler viele Wochen dem Werk und Leben des Komponisten Joseph Haydn an. Ein Stück Musikgeschichte, das sichtlich Spaß machte. Ebenso wie die Forschungstätigkeit am Sacré Coeur. Denn hier wurde nicht nur experimentiert, die Schüler erhielten auch ein professionelles Präsentationstraining, das in ihrer weiteren Schulkarriere von Nutzen sein sollte.

Schöne Ferien. Der Schlusspunkt der Volksschule Triester steht auch symbolisch für die Zukunft. Gemeinsam und nicht gegeneinander soll in Schule und Freizeit gearbeitet werden. In diesem Sinne: Schöne Ferien!

HEIKE KRUSCH